
6494/J XXVIII. GP

Eingelangt am 03.07.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Werner Kogler, Meri Disoski, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Geschäftsbeziehungen und wirtschaftliche Aktivitäten des ukrainischen Milliardärs Konstantyn Zhevago (ukr.: Костянтин Жеваго) und mit ihm verbundenen Akteuren in Österreich“

BEGRÜNDUNG

Das österreichische Nachrichtenmagazin „profil“ berichtete im Mai 2026¹ unter dem Titel „Ukraines Erzfeind“ über die problematische wirtschaftliche Lage des Stahlunternehmens Ferrexpo, zu dessen Vermögenswerten ein großes Eisenerzbergwerk in der ukrainischen Region Poltawa zählt.

Der Bericht stellt einen Zusammenhang zwischen den wirtschaftlichen Schwierigkeiten des Unternehmens und dem Milliardär und Oligarchen Konstantin Zhevago her, der seit vielen Jahren als maßgebliche Persönlichkeit und Hauptprofiteur von Ferrexpo gilt.

Es wird darauf verwiesen, dass Zhevago im Jahr 2022 in Frankreich festgenommen wurde und gegen ihn in verschiedenen Jurisdiktionen Vorwürfe im Zusammenhang mit Finanztransaktionen und wirtschaftlichen Aktivitäten erhoben wurden.

Seit 25. Februar 2025 steht Konstantin Zhevago auf der Sanktionsliste der Ukraine.²

Im Bericht wird zudem die Frage aufgeworfen, ob frühere Unternehmensentscheidungen und die finanzielle Struktur des Konzerns zur aktuellen wirtschaftlichen

¹ Redl, Josef in „profil“: Ukraines Erzfeind, 11. Mai 2026

<<https://www.profil.at/wirtschaft/oligarch-konstantin-zhevago-ukraine-eisenerz-voestalpine-ferrexpo-sanktionen-poltawa/403157906>>

² OpenSanctions.ORG:

<<https://www.opensanctions.org/entities/Q1977990/>>

Situation beigetragen haben und welche Auswirkungen dies auf den Fortbestand des Bergwerks sowie auf die wirtschaftliche Stabilität der Region haben könnte.

„Profil“ zitiert den ukrainischen Abgeordneten Oleksiy Movchan, der Mitglied einer parlamentarischen Arbeitsgruppe ist, die eingerichtet wurde, um das wirtschaftliche Überleben der Ferrexpo-Minen in Poltava zu sichern:

„Das Unternehmen ist extrem wichtig für das Land, liefert Jobs für Tausende Arbeitsplätze.“

In weiterer Folge beschreibt der Abgeordnete, nach welchem System das Unternehmen ausgebeutet wurde:

„Das ganze System Ferrexpo ist darauf ausgerichtet, möglichst viel Geld abzuziehen, sagt er. Die ukrainischen Bergbauunternehmen verkaufen ihre Eisenerzpellets nicht direkt an Salzgitter, ThyssenKrupp oder VoestAlpine. Sondern zu niedrigen Preisen an die eigene Konzernmutter Ferrexpo. Das hat die ukrainischen Finanzbehörden auf den Plan gerufen. Im internationalen Steuerrecht gilt nämlich der Fremdvergleichsgrundsatz. Das bedeutet: Geschäfte zwischen verbundenen Unternehmen müssen zu vergleichbaren Preisen abgeschlossen werden wie zwischen unabhängigen Geschäftspartnern. Verkauft die Mine in Poltawa ihre Produkte beispielsweise unter Marktpreis, dann fallen auch kaum Gewinne an, die in der Ukraine versteuert werden können. Aber selbst die ohnehin mageren Zahlungen an die ukrainischen Tochtergesellschaften sind zuletzt ausgeblieben. Parlamentarier Oleksiy Movchan spricht von „mindestens 500 Millionen US-Dollar“, die Ferrexpo seiner Tochtergesellschaft in Poltawa schuldet.

Zhevago hat dafür gesorgt, dass auch sonst entlang der Wertschöpfungskette kaum jemand mitverdient. 2010 übernahm er den Frachtbetrieb der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft (DDSG). Die First-DDSG Logistics Holding GmbH mit Sitz am Wiener Handelskai ist offenbar nicht auf Gewinn getrimmt. Die Gesellschaft schleppt seit Jahren einen Bilanzverlust von rund 40 Millionen Euro mit sich herum – obwohl sie jahrelang einen erheblichen Teil der Ferrexpo-Eisenerzpellets verschiffte.

Kurz: Die gesamte Marge beim Verkauf an den Endkunden kassiert die Ferrexpo AG mit Sitz in der steuerbegünstigten Schweiz. In der Ukraine sind deswegen Verfahren wegen Steuerhinterziehung anhängig.

Warum nun auch die Konzernholding Ferrexpo nicht mehr flüssig ist? Sie hat in den zehn Jahren vor dem Krieg insgesamt mehr als eine Milliarde Euro an ihre Aktionäre ausgeschüttet: Kapital, das jetzt fehlt.“

In der Zwischenzeit bestehen laut „profil“ weiterhin enge Geschäftsbeziehungen zwischen der österreichischen Voestalpine AG und Unternehmen, die im Eigentum von Konstantin Zhevago oder seiner Umgebung stehen.

„Der österreichische Stahlkonzern Voestalpine unterhält seit mehr als 20 Jahren enge Geschäftsbeziehungen in die Ukraine und gehört zu den wichtigsten Abnehmern der Eisenerzpellets von Ferrexpo. Das Verhältnis geht über das von Handelspartnern hinaus. Im Jahr 2013 verkaufte die Voestalpine Konstantin Zhevago ihre Anteile an der Handelsgesellschaft VA Intertrading. (...)“

Dass es bei Ferrexpo zuletzt nicht ganz rund gelaufen ist, hat man auch in der Stahlstadt Linz registriert. Allerdings betont man gelassen, „Ferrexpo ist einer von zahlreichen Erzlieferanten. Hier kam es kriegsbedingt zu gelegentlichen Verschiebungen bei Lieferungen“, so ein Voestalpine-Sprecher auf profil-Anfrage.“

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Sind Ihnen Geschäfte des von der Ukraine seit 25. Februar 2025 sanktionierten ukrainischen Geschäftsmannes Konstantyn Zhevago (geb. 7. Januar 1974) in Österreich bekannt?
2. Wurde Ihr Ministerium nach der Verhängung der Sanktionen gegen Konstantyn Zhevago tätig und wurden dessen Vermögenswerte in Österreich eingefroren?
3. Verfügt Konstantyn Zhevago über Immobilienbesitz in Österreich?
4. Ist Konstantyn Zhevago an österreichischen Unternehmen direkt oder indirekt beteiligt? Wenn ja in welcher Höhe?
5. Sind Ihnen die Geschäfte der Voestalpine AG oder einer ihrer Tochterunternehmen mit der in der Schweiz ansässigen Ferrexpo AG bekannt? Falls ja: Welcher Art sind diese Geschäftsbeziehungen?
6. Wurden in Zusammenhang mit der Ferrexpo AG, deren Organen, wirtschaftlichen Eigentümern oder verbundenen Unternehmen Ermittlungen, Prüfungen oder Bewertungen hinsichtlich möglicher Verstöße gegen Sanktionsbestimmungen, Geldwäschevorschriften oder sonstige finanzmarktbezogene Regelungen durchgeführt?
7. Wurde in Zusammenhang mit Geschäften der Voestalpine AG mit der Ferrexpo AG eine Prüfung der Geschäfte auf Ihre Zulässigkeit im Hinblick auf die österreichische Steuergesetzgebung durchgeführt?

8. Der ukrainische Geschäftsmann Konstynty Zhevago erwarb in den letzten Jahren über die ihm zugerechnete Calexco S.a.r.l. (Luxemburg) Anteile der Voestalpine AG an der **VA Intertrading AG**.
Wurden in Zusammenhang mit der VA Intertrading AG, deren Organen, wirtschaftlichen Eigentümern oder verbundenen Unternehmen Ermittlungen, Prüfungen oder Bewertungen hinsichtlich möglicher Verstöße gegen Sanktionsbestimmungen, Geldwäschevorschriften oder sonstige finanzmarktbezogene Regelungen durchgeführt?
9. Wurde in Zusammenhang mit Geschäften der Voestalpine AG mit der VA Intertrading AG eine Prüfung der Geschäfte auf Ihre Zulässigkeit im Hinblick auf die österreichische Steuergesetzgebung durchgeführt?
10. Der ukrainische Geschäftsmann Konstynty Zhevago erwarb in den letzten Jahren über die ihm mehrheitlich zugerechnete Ferrexpo AG (Schweiz) 100% der Anteile an der **First-DDSG Logistics Holding GmbH** (Firmenbuch-Nr. 293420a).

Geschäftsführer des Unternehmens sind

Viktor Gladkyi
Yaroslavna Blonska
Mykola Kladiev.

Ist Ihrem Ressort bekannt, wer nach Auffassung der zuständigen Behörden wirtschaftlicher Eigentümer der First-DDSG Logistics Holding GmbH im Sinne des Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetzes (WiEReG) ist?

11. Wurden in Zusammenhang mit der First-DDSG Logistics Holding GmbH, deren Organen, wirtschaftlichen Eigentümern oder verbundenen Unternehmen Ermittlungen, Prüfungen oder Bewertungen hinsichtlich möglicher Verstöße gegen Sanktionsbestimmungen, Geldwäschevorschriften oder sonstige finanzmarktbezogene Regelungen durchgeführt?
12. Ist Ihnen bekannt, wieso die First-DDSG Logistics Holding GmbH seit Jahren hohe Verluste macht und gab es Untersuchungen aus Ihrem Ressort, ob diese Verluste nach einer Verletzung der Transfer-Pricing-Richtlinie stattgefunden haben?
13. Die Verluste der DDSG-First Logistics Holding GmbH betrugen gemäß Firmenbuch in den letzten drei Jahren:³

2024: 40.985.132 Euro

³ Vgl. <https://openfirmenbuch.at/company/?fnr=293420a>

2023: 42.292.069 Euro

2022: 44.799.052 Euro

Werden die Firmenbucheingaben des Unternehmens von Ihrem Ministerium geprüft und wird verhindert, dass Gelder zu Lasten der österreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zur Seite geschafft werden?

14. Liegen Ihrem Ressort oder nachgeordneten Behörden Erkenntnisse darüber vor, dass die folgenden Personen im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten, Vermögenswerten oder wirtschaftlichen Interessen von Konstyantyn Zhevago in Österreich tätig wurden oder Gegenstand behördlicher Prüfungen, Ermittlungen oder sonstiger Maßnahmen waren:

Oleksandr Moroz,
Hannes Lattenmayer
Kateryna Lattenmayer
Oxana Moroz (nach der Verheiratung: Oxana Ochsner)?

Falls ja:

- a) welcher Art sind diese Erkenntnisse,
- b) welche Behörden waren eingebunden und
- c) welche Maßnahmen wurden gesetzt bzw. mit welchem Ergebnis wurden Verfahren abgeschlossen?

15. Liegen Ihrem Ressort oder nachgeordneten Behörden Erkenntnisse darüber vor, dass die folgenden Firmen im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten, Vermögenswerten oder wirtschaftlichen Interessen von Konstyantyn Zhevago in Österreich tätig wurden oder Gegenstand behördlicher Prüfungen, Ermittlungen oder sonstiger Maßnahmen waren:

MAG Handels- und Transport GmbH
MAGferr GmbH
Eliomys Vermögensverwaltung KG
Oxanikus Vermögensverwaltung KG

Falls ja:

- a) welcher Art sind diese Erkenntnisse,
- b) welche Behörden waren eingebunden und
- c) welche Maßnahmen wurden gesetzt bzw. mit welchem Ergebnis wurden Verfahren abgeschlossen?

16. Sind folgende Immobilien Teil der Vermögenswerte des Konstyantyn Zhevago in Österreich?

Villa Schwarzenfels in der Wörthersee-Süduferstraße 18, 9073 Maria Wörth
Villa in der Krapfenwaldgasse 32, 1190 Wien
Villa in der Krapfenwaldgasse 19, 1190 Wien
Villa in der Wilhelm-Kress-Gasse 24, 3013 Pressbaum

17. Wurden zum Ankaufszeitpunkt Mittelherkunftsnachweise durchgeführt, um diese vielen Millionen Euro teuren Immobilien in Wien, Niederösterreich und Kärnten zu kaufen?

18. Liegen Ihrem Ressort, der Finanzmarktaufsicht oder sonstigen nachgeordneten Behörden Erkenntnisse, Hinweise, Verdachtsmeldungen oder Prüfungsergebnisse darüber vor, dass nicht öffentlich bekannte Informationen über den Abschluss, die Verlängerung, Änderung, Beendigung oder wirtschaftlichen Konditionen wesentlicher Liefer-, Beschaffungs-, Transport- oder Handelsverträge zwischen der Voestalpine AG bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen und der Ferrexpo AG, der VA Intertrading AG, der First-DDSG Logistics Holding GmbH oder sonstigen Konstyantyn Zhevago zurechenbaren Unternehmen vor ihrer öffentlichen Bekanntgabe an Dritte weitergegeben oder von diesen für Geschäfte mit Aktien oder sonstigen Finanzinstrumenten der Voestalpine AG genutzt worden sein könnten?

19. Wurden durch die FMA oder andere zuständige Behörden Handelsdaten in Aktien, Derivaten oder sonstigen Finanzinstrumenten der Voestalpine AG daraufhin überprüft, ob es im zeitlichen Zusammenhang mit wesentlichen Vertragsverhandlungen, Vertragsabschlüssen, Lieferausfällen, Preisänderungen oder sonstigen wirtschaftlich relevanten Entwicklungen zwischen der Voestalpine-Gruppe und der Ferrexpo-Gruppe auffällige Handelsmuster durch Organmitglieder, Führungskräfte, Mitarbeiter, Berater, nahestehende Personen oder sonstige Dritte gab?

20. Liegen Ihrem Ressort oder der Finanzmarktaufsicht Erkenntnisse darüber vor, dass Vertreter oder nahestehende Personen der Ferrexpo AG, der VA Intertrading AG, der First-DDSG Logistics Holding GmbH oder sonstiger Konstyantyn Zhevago zurechenbarer Unternehmen, insbesondere Oleksandr Moroz oder seinem Umfeld zugerechnete Personen, mit Organmitgliedern, Führungskräften, Mitarbeitern oder Beratern der Voestalpine AG oder den für Rohstoffbeschaffung zuständigen Konzerngesellschaften bzw. Organisationseinheiten der Voestalpine-Gruppe in Kontakt standen und dabei nicht öffentlich bekannte Informationen über wesentliche Rohstoffbeschaffungs-, Liefer- oder Handelsgeschäfte ausgetauscht wurden, die geeignet gewesen wären, den Kurs der Voestalpine-Aktie oder anderer Finanzinstrumente der Voestalpine AG zu beeinflussen?

Falls ja:

- a) welche Personen, Gesellschaften, Organisationseinheiten, Zeiträume oder Transaktionen waren betroffen?
- b) wurden Prüfungen oder Ermittlungen wegen eines möglichen Verstoßes gegen die Marktmissbrauchsverordnung, insbesondere wegen Insiderhandels, unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformationen oder Marktmanipulation, eingeleitet?
- c) wurden verdächtige Transaktionen oder Aufträge gemäß Art. 16 der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) an die FMA gemeldet?
- d) wurden Sachverhalte an die Staatsanwaltschaft oder an ausländische Aufsichtsbehörden übermittelt?
- e) mit welchem Ergebnis wurden etwaige Prüfungen, Ermittlungen oder Verfahren abgeschlossen?